Wie Sie Abhilfe schaffen können:

- Trennen Sie Ihr Telefon vom Stromnetz (manche Geräte haben Akkus) und beobachten Sie, ob sich Ihre Beschwerden bessern; das kann einige Tage bis Wochen dauern; (wenn nicht, kann auch ein DECT-Telefon in der Nachbarschaft oder ein Mobilfunksender die Ursache sein.)
- Sprechen Sie mit Ihren Nachbarn und klären Sie sie über die Gefährdung durch DECT-Telefone auf.
- Telefonieren Sie stattdessen wieder mit einem herkömmlichen Schnurtelefon!
- Wenn Sie auf ein schnurloses Telefon angewiesen sind, kommt als kleineres Übel der CT1-plus Standard in Frage. Es sendet auch mit Hochfrequenz, aber ungepulst und nur wenn telefoniert wird.
- Informieren Sie sich gründlich bei einer Bürgerinitiative in ihrer Umgebung* über die Wirkung gepulster Hochfrequenz-strahlung.

Ihre Gesundheit wird es Ihnen danken!

* Im Internet gibt es zahlreiche Informationen von Bürgerinitiativen

Raum für Eindruck der Initiativenadresse
(nicht erlaubt für gewerblichen Eindruck)

Weitere Exemplare können über die Initiativen bestellt werden !
(Preis pro Stk.: EUR 0,07, CHF 0,12 + Porto, Verpackungseinheit 250 Stk.)
Kopieren zur Weiterverbreitung ist erwünscht!

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Deshalb fordern wir:

- **Verbot des DECT-Telefon-Standards**
- Verbot aller gepulsten Funksysteme, insbesondere für den häuslichen Bereich
- Beweislastumkehr
- keine Einführung von neuen Technologien ohne gesicherte Überprüfung der Auswirkungen

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

D *Bürgerwelle* *e.V.*
Dachverband der Bürger und Initiativen zum Schutz vor Elektrosmog (Verantwortlich i.S.d.P.)
1. Vorsitzender: Siegfried Zwerenz, Lindenweg 10,
D-95643 Tirschenreuth, Tel. 09631 - 795736, Fax - 795734
e-mail: pr@buergerwelle.de Internet: www.buergerwelle.com
Konto-Nr. 2250284 Hypo Vereinsbank Augsburg (720 200 70)

A *Bürgerwelle* Österreich
Ingrid Grubauer, Dipl.-Ing., A-8042 Graz, Einödhofweg 20
Tel. + Fax 0316-422 496
Mitglied im Dachverband der Bürgerwelle e. V.

CH *Bürgerwelle* Schweiz
Peter Schlegel, Dipl.-Ing. ETH, Güeterstalstr.19, CH-8133 Esslingen
Tel. 01-984 0039 Fax -984 1936
Mitglied im Dachverband der Bürgerwelle e. V.

Unterstützt durch:

Bundesverband gegen Elektrosmog e.V.
Joachim Gertenbach, Hanerbergstr. 189, D-42349 Wuppertal
Tel. 0202-408 5077

Mobilfunk Bürgerforum *e.V.*
Der Dachverein gegen Elektrosmog in Baden-Württemberg
Wolfgang Grimm, Landhausweg 12, D-73527 Schwäbisch Gmünd,
Tel. 07171 - 88607, www.mobilfunk-buergerforum.de
Fax 01212 - 513 010 235 info@mobilfunk-buergerforum.de
Konto-Nr. 428 48 60 Landesbank BaWü (600 501 01)

Hessischer Landesverband
mobilfunksenderfreie Wohngebiete
www.hessenbiss.de, briefkasten@hessenbiss.de

Ökologische Ärzteinitiative am Hochrhein im BUND

Teilen Sie uns Ihre Erfahrungen bitte unbedingt mit.
Wir sammeln Ihre Berichte, denn nur so können wir einen dokumentarischen Nachweis führen: Senden Sie diese bitte an die Bürgerwelle e.V.

Gefahren für die Gesundheit !

Schnurloses DECT Telefon...?

...der eigene Mobilfunksender im Haus!

Kurzinformation zu Risiken und Nebenwirkungen

Schnurlose Telefone nach dem DECT-Standard senden Tag und Nacht, auch wenn nicht telefoniert wird. Damit haben Sie einen Mobilfunksender in der eigenen Wohnung.

Wenn Sie unter Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Nervosität und anderen gesundheitlichen Beeinträchtigungen leiden, könnte ein DECT-Telefon in Ihrer Wohnung oder in der Nachbarschaft die Ursache sein...

März 2002

Gesundheitliche Beschwerden

die in Zusammenhang mit gepulster Sendetechnik beobachtet wurden:

- **Nervöse Beschwerden**: Kopfschmerzen und Schlafstörungen, Konzentrationsschwierigkeiten, Erschöpfungszustände, Müdigkeit, Depressionen und Reizbarkeit
- **Verhaltensstörungen** bei Kindern wie Hyperaktivität und Aggressivität, Lernstörungen (ähnlich dem ADS-Syndrom), 'Schrei-Babies', Wachstums- und Entwicklungsstörungen
- **Herzrhythmusstörungen** und **Bluthochdruck**
- **Ohrgeräusche (Tinnitus)** und **Schwindel**
- **Augenreizungen und Sehstörungen**
- **Blutbildveränderungen**, vor allem bei Kindern: Die roten Blutkörperchen reifen nicht mehr voll aus. Deshalb sind sie nur eingeschränkt in der Lage, Sauerstoff zu transportieren. Es kommt zu anämieähnlichen Symptomen.
- **Geldrollenbildung**, d. h. Verklumpungen der roten Blutkörperchen; die Thrombosegefahr steigt.
- **Verschlechterung** aller bereits bestehenden Erkrankungen ist möglich
- **Krebs**, insbesondere **Gehirntumore**

Die gepulste Strahlung von DECT-Telefonen durchdringt dicke Betonwände - und selbstverständlich dünne Schädelknochen! Besonders gefährdet sind Kinder, alte Menschen, Kranke, schwangere Frauen und andere Risikogruppen.

Forschungsergebnisse zur Wirkung gepulster Strahlung*:

- **Schädigungen der Erbsubstanz (DNS-Brüche)**
- **Störung der Zellkommunikation**
- **Beeinflussungen des Zentralen Nervensystems**
  - Öffnung der Blut-Hirnschranke: Gift- und Fremdstoffe sowie Krankheitserreger können dadurch leichter aus dem Blutkreislauf in das Gehirn eindringen.
  - EEG-Veränderungen, auch im Schlaf
  - Reduzierung des Lernvermögens
- **Schwächung des Immunsystems**
- **Beeinträchtigungen des Hormonsystems**
  Reduzierung des Steuerhormons Melatonin
- **Erhöhtes Risiko für Krebserkrankungen**
- **Neigung zu Unfruchtbarkeit, Missbildungen und irregulären Schwangerschaftsverläufen**

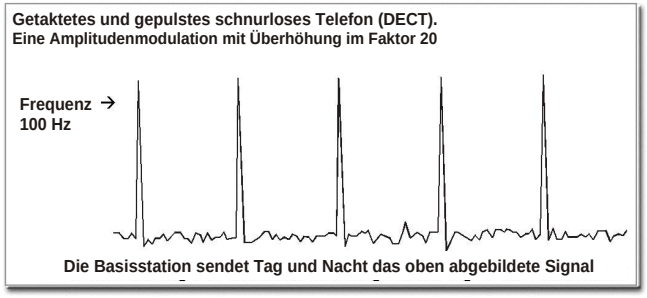
** Zusammenfassung der ECOLOG-Studie 'Mobilfunk und Gesundheit' (Hannover 2001)*

Elektromagnetische Strahlung

von DECT/GAP*-Telefonen ist ähnlich wie die beim Mobilfunk:

- Die Trägerfrequenz liegt bei 1,88 - 1,9 GHz. Die Information wird in digitalisierten 'Paketen' übermittelt.
- Die Informationseinheiten werden mit 100 Hz **gepulst** ausgesandt. Dabei entstehen Steilflanken und Oberwellen.
- Die durchschnittliche Sendeleistung beträgt lt. Hersteller 10 mW, jedoch sind Pulsspitzen bis 250 mW möglich.
- **Die Basisstation sendet nonstop**, auch bei aufgelegtem Hörer, wenn nicht telefoniert wird.
- DECT-Telefone können andere technische Geräte wie Computer, Stereoanlagen, medizinische Geräte usw. stören.

Graphische Darstellung eines DECT-Signals:



* GAP gewährleistet die problemlose Kommunikation von Telefonen verschiedener Hersteller. GAP und DECT meinen das gleiche. DECT bedeutet: Digital enhanced cordless telecommunication.

PS: Oft steht DECT nirgends angeschrieben!